



MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Der Deutsche Städtetag

Städte prägen den Alltag – bei uns tauschen sie sich aus. Im Deutschen Städtetag haben sich rund 3.400 Städte und Gemeinden mit fast 53 Millionen Einwohnern zusammengeschlossen. Der Deutsche Städtetag ist die Stimme der Städte. „Städtetag aktuell“ ist die wichtigste regelmäßige Publikation des größten kommunalen Spitzenverbandes. Das Heft erscheint gedruckt sowie online als PDF-Download. Außerdem wird jede Ausgabe prominent im Newsletter des Deutschen Städtetages beworben.

Das Heft

In „Städtetag aktuell“ erscheinen kompakte Informationen über die Arbeit und die Positionen des Deutschen Städtetages zu aktuellen politischen Themen, Aufsätze sowie spezifische Fachinformationen. Besonders gefragt sind auch die Personalien aus den Städten und Terminhinweise. Seit Oktober 2020 erscheint das Heft in einem vollständig überarbeiteten Layout. Der Umfang von „Städtetag aktuell“ umfasst in der Regel 16 Seiten.

Zielgruppen und Reichweite

Die Leserinnen und Leser von „Städtetag aktuell“ sind Entscheidungsträger aus der Kommunalpolitik: Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, ehrenamtlich arbeitende Ratsmitglieder der Mitgliedsstädte, Verwaltungsspitzen in Dezernaten und Ämtern und weitere Beschäftigte der Stadtverwaltungen. Zur Leserschaft gehören auch Bundestagsabgeordnete, Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Institutionen sowie weitere kommunalpolitisch Interessierte. „Städtetag aktuell“ erreicht etwa 60.000 Leserinnen und Leser. Die Publikation ist der ideale Werbeträger für Unternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen im kommunalen Bereich anbieten.

Druckauflage		10.000 Exemplare		
Newsletter-Empfänger		2.500		
Erscheinungsweise		10 mal jährlich		
Zeitschriftenformat (Breite x Höhe)		210 mm x 297 mm		
Satzspiegel (Breite x Höhe)		176 mm x 266 mm		
Anzeigenformate und -preise (Breite x Höhe, Nettopreise)	1/1 Seite	210 mm x 297 mm	s/w 2.030,- Euro	4-farbig 3.050,- Euro
	1/2 Seite	210 mm x 148,5 mm	s/w 1.218,- Euro	4-farbig 1.830,- Euro
	Juniorpage	210 mm x 180 mm	s/w 1.412,- Euro	4-farbig 2.135,- Euro
		Farbzuschlag: Jede weitere Sonderfarbe 490,- Euro (Alle Farbzuschläge nicht rabattfähig)		
Anschnittzuschlag (nicht rabattfähig)		Beschnittzugabe 3 mm: 10% vom Nettopreis		
Platzierung (nicht rabattfähig)		Umschlag innen (U3) sowie weitere Seiten auf Anfrage Zuschlag für U3 (nur 1/1 Seite möglich): 10% vom Nettopreis		
Beilagen (nicht rabattfähig)		Bis 25 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 230,- Euro Bis 50 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 270,- Euro Bis 100 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 320,- Euro (mind. 5.000 Exemplare, darunter auf Anfrage; Teilbelegungen nach Bundesländern möglich, Preise auf Anfrage)		

AUSGABE 8 | 2020

STÄDTETAG AKTUELL



Inhalt

IM BLICKPUNKT

Corona-Folgen verändern die Innenstädte
Corona-Höhen des Städtetags sind länger nötig
Nach Maria Bartsch: Städtetag begrüßt Flutkatastrophen
Gentrifizierung für Großstädter relevant mehr Fachkräfte

AUS DEN STÄDTEN

Bundespräsident und Städtetag im Dialog mit italienischen Städten

FORUM

Karlsruhe: Urbane Mobilität in Europa

FACHINFORMATIONEN

PERSONALIEN

MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Termine für Städtetag aktuell des Deutschen Städtetages 2021

Ausgabe	Beilagen-Anmeldung in der Kalenderwoche (KW)	Anzeigenschluss	Erscheinungstermine in der Kalenderwoche (KW)
1/2021	KW 3	18.1.	KW 5
2/2021	KW 8	24.2.	KW 11
3/2021	KW 11	15.3.	KW 13
4/2021	KW 17	29.4.	KW 20
5/2021	KW 23	7.6.	KW 25
6/2021	KW 26	2.7.	KW 29
7/2021	KW 31	2.8.	KW 33
8/2021	KW 39	28.9.	KW 41
9/2021	KW 43	25.10.	KW 45
10/2021	KW 47	25.11.	KW 50

Corona-Folgen verändern Innenstädte – Bund und Länder müssen Städtebauförderung ausbauen



Die Corona-Pandemie beschleunigt einen Trend zum Onlinekauf, gleichzeitig sinken die Gewinne in bestimmten Branchen des physischen Einzelhandels rasant. Dieser aktuelle Wandel trifft besonders innerstädtische und Stadtkerne. Das bedingt und erfordert viele Städte, um die innerstädtische Stadterneuerung nach einer Privatisierung in Mauthausen durchzuführen.

Städtebauförderung Bundesrat. Der Bundesrat hat die Städtebauförderung, beschreibt die Situation vor. Die Corona-Pandemie wirkt wie ein Katalysator. Sie spart den Einzelhandel und könnte viele Einzelhändler zur Geschäftsübernahme zwingen. Eine große Zahl der Kaufhäuser ist in den vergangenen Jahren geschlossen worden. Handelsketten, gerade im Textilbereich, gehen zunehmend in den Online-Handel. Viele Einzelhändler und große Handelsketten erwarten, dass sie ihre Werten nicht mehr lange halten können.

„Leerstände in Fußgängerzonen und auf Einkaufsmeilen dürfen sich bundesweit nicht vermehren ins Bild drängen.“

Deutscher Städtetag
Bundesrat
Präsident des Deutschen Städtetags

Wir müssen jetzt handeln, um negative Dominoeffekte zu vermeiden. Die Städtebauförderung ist ein wichtiges Instrument, um die Städtebauförderung zu unterstützen. Die Städtebauförderung ist ein wichtiges Instrument, um die Städtebauförderung zu unterstützen.

Deutscher Städtetag mit seinem Dialog

Der Deutsche Städtetag präsentiert sich als ein wichtiges Forum für die Städtebauförderung. Die Städtebauförderung ist ein wichtiges Instrument, um die Städtebauförderung zu unterstützen.

Deutscher Städtetag Die Stimme der Städte

IM BLICKPUNKT



Bund und Länder: Städtebauförderung wichtig

Die Städtebauförderung ist ein wichtiges Instrument, um die Städtebauförderung zu unterstützen. Die Städtebauförderung ist ein wichtiges Instrument, um die Städtebauförderung zu unterstützen.

Wir müssen jetzt handeln, um negative Dominoeffekte zu vermeiden. Die Städtebauförderung ist ein wichtiges Instrument, um die Städtebauförderung zu unterstützen.



Hamburg: Über 30 Millionen kostenlose Gas-Bonus fürs Hundeschiff

Im Kampf gegen den Klimawandel in Grünanlagen und auf öffentlichen Straßen und Plätzen stellen die Stadtwerke Hamburg allen Hundebesitzern ein kostenloses Hundeschiff zur Verfügung. Dieses „Hundeschiff“ ist ein kostenloses Hundeschiff, das allen Hundebesitzern zur Verfügung steht.

Bremen: Für wirkungsvolle Suchtprävention ausgezeichnet

Bremen hat unter den kreisfreien Städten den ersten Preis des Bundesweitesten Suchtpräventionswettbewerbs gewonnen. Es folgten Darmstadt und Dortmund. Unter den kreisangehörigen Kommunen gewann Paderborn vor Zeitz. Sonderpreise der Kreiskassen gingen nach Bielefeld, Oldenburg und Leipzig.

St. Balthar waren für den vom Deutschen Institut für Arbeitsmarktforschung und dem kommunalen Spitzenverband und dem DKK Spitzenverband unterstützten Wettbewerb ausgezeichnet worden.

Dokumentation und Beilage unter: www.kommunale-suchtpraevention.de



Bundespräsident und Städtetag im Dialog mit italienischen Städten

Städtebauförderung Bundesrat. Der Bundesrat hat die Städtebauförderung, beschreibt die Situation vor. Die Corona-Pandemie wirkt wie ein Katalysator. Sie spart den Einzelhandel und könnte viele Einzelhändler zur Geschäftsübernahme zwingen. Eine große Zahl der Kaufhäuser ist in den vergangenen Jahren geschlossen worden. Handelsketten, gerade im Textilbereich, gehen zunehmend in den Online-Handel. Viele Einzelhändler und große Handelsketten erwarten, dass sie ihre Werten nicht mehr lange halten können.



Jena: Stadt-App erleichtert Parkplatzsuche

In Jena soll die App MeinJena die Parkplatzsuche erleichtern und die Städtebauförderung zu unterstützen. Die Städtebauförderung ist ein wichtiges Instrument, um die Städtebauförderung zu unterstützen.

Weitere Informationen unter: www.meinjena.de

AUS DEN STÄDTEN

STÄDTETAG AKTUELL — AUSGABE 8 | 2020



MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Anzeigenrepräsentantin

Medeya Kommunikation Diederichs & Partner GbR
Christiane Diederichs
Moltkestraße 2, 53604 Bad Honnef

Telefon: +49 (0) 22 24 1874-496
Fax: +49 (0) 22 24 1874-495
E-Mail: diederichs@medeya.de

Technische Daten und Anforderungen an Druckunterlagen

PDF/X-3-Dateien, ggf. auch fachlich- und sachrichtige Dateien aus allen gängigen Layout-Programmen für die Druckindustrie (wie z. B. InDesign, immer inkl. aller Importe und Schriften) und verbindliche Ausdrucke.

mind. Auflösung: 300 dpi, Rasterweite: 80er Raster

Es besteht die Möglichkeit der Anzeigengestaltung und Druckdateierstellung durch die Anzeigenbeauftragte. Preise auf Anfrage.

➤ Druckvorlagenübermittlung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
Vorlagen Deutscher Städtetag
Luxemburger Strasse 96, 50354 Hürth
E-Mail/ftp: auf Anfrage

Telefon: +49 (0) 22 33 980 100
Fax: +49 (0) 22 33 980 200
ISDN: +49 (0) 22 33 980 300 (Leonardo)

Beilagen-/Beihefter-/Warenproben-/Musteranlieferung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
Lager Deutscher Städtetag
Winterstraße 5, 50354 Hürth

Telefon: +49 (0) 22 33 980 100
Fax: +49 (0) 22 33 608 559

Bitte immer mit Sendungsvermerk zu Zeitschrift und Nummer der Ausgabe versehen!

Herausgeber und Verlag

Deutscher Städtetag
Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin
E-Mail: post@staedtetag.de
Internet: www.staedtetag.de

Hauptgeschäftsführer: Helmut Dedy
Verantwortlich: Volker Bästlein,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Uwe Schippmann

www.staedtetag.de/staedtetag-aktuell